



AUSSCHREIBUNG
UND
DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN
DES BEZIRKS RHEIN-NECKAR-TAUBER
UND FÜR DIE LANDESLIGA RNT
IN DER HANDBALL-SPIELSAISON 2024/2025

Karlsruhe, August 2024

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	1
Teil C SPIELBETRIEB DES BEZIRKS RHEIN-NECKAR-TAUBER (RNT)	3
I. ALLGEMEINE REGELUNGEN	3
1. EMPFANGSBESTÄTIGUNG	3
II. SPIELTECHNISCHE BESTIMMUNGEN	3
2. SPORTHALLEN	3
3. EINHALTUNG DER HAUSORDNUNG	3
4. HAFTMITTELNUTZUNG	3
5. HALLENSPRECHER	3
6. ÖFFENTLICHE ZEITMESSUNG	3
7. SCHIEDSRICHTER, ZEITNEHMER, SEKRETÄRE, SCHIEDSRICHTERBEOBACHTUNG	4
7.1. Schiedsrichtergestellung	4
7.2. Vereins-Schiedsrichterbeobachtung	5
8. SPIELKLEIDUNG	5
9. SPIELDURCHFÜHRUNG, ABSETZUNG, VERLEGUNG, NICHTAUSTRAGUNG VON SPIELEN	6
9.1. Anwurfzeiten	6
9.2. Spielverlegungen	6
9.3. Nichtantritt	6
10. ORDNUNGS-, SANITÄTS- UND WISCHDIENST	7
11. ERGEBNISMELDUNG OHNE EINSATZ DES SPIELBERICHTONLINE	7
12. SPIELBERICHTE / SPIELAUSSWEISE	7
III. ORGANISATORISCHE UND RECHTLICHE ABWICKLUNG DES SPIELBETRIEBS 	7
13. SPIELLEITENDE STELLEN	7
14. RECHTSWESEN	8
IV. SPIELKLASSENEINTEILUNG	8
15. EINTEILUNG	8
16. STAFFELSTÄRKE	8
17. STICHTAGE	9
V. SPIELMODUS	9
VI. MEISTERSCHAFTEN, AUF- UND ABSTIEG	10
18. JUGEND	10
19. MÄNNER	10
20. FRAUEN	11
21. ALLGEMEIN ERWACHSENE	11
VII. FINANZIELLE REGELUNGEN	12
22. SPIELBEITRÄGE	12
23. EINTRITTSGELDER	12
VIII. SCHLUSSBESTIMMUNGEN	13
24. BESONDERE SPIELFORM JUGEND	13

25.	TALENTIADE.....	13
26.	OVER-AGE-RULE IM WEIBLICHEN JUGENDBEREICH	13
27.	ALKOHOLFREI SPORT GENIEßEN.....	14
28.	ERGÄNZUNGEN UND ÄNDERUNGEN DURCH DEN BEZIRKSVORSTAND	14
29.	VERSTÖßE	14
30.	INKRAFTTRETEN	14
31.	RICHTLINIEN FÜR DIE VEREINS-SCHIEDRICHTER-BEOBACHTUNG.....	15
32.	SONSTIGES	15
IX.	ANHÄNGE	16
	ANHANG 1 - ERGÄNZENDE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN SPIELFORM C-JUGEND (RUNDE 24/25)	16
	ANHANG 2 - ERGÄNZENDE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN SPIEL-FORM D- JUGEND (RUNDE 24/25)	17
	ANHANG 3 - ERGÄNZENDE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN SPIELFORM E-JUGEND (RUNDE 24/25)	19
	ANHANG 4 - ERGÄNZENDE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN E-JUGEND AUFBAURUNDE (RUNDE 24/25)	22
	ANHANG 5 - ERGÄNZENDE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN MINIS/SUPERMINIS (RUNDE 24/25)	23
	ANHANG 6 – AUF- UND ABSTIEGSMATRIX MÄNNER (RUNDE 24/25)	24
	ANHANG 7 – AUF- UND ABSTIEGSMATRIX FRAUEN (RUNDE 24/25)	25

Teil C SPIELBETRIEB DES BEZIRKS RHEIN-NECKAR-TAUBER (RNT)

I. ALLGEMEINE REGELUNGEN

Es gelten die Bestimmungen der BHV-Durchführungsbestimmungen Teil A und B, sofern in Teil C nichts anderes geregelt ist.

Diese sind zu finden unter:

<https://www.badischer-hv.de/bhv/spielbetrieb/saison-24/25/durchfuehrungsbestimmung>

Diese Dfb gelten ebenso für den Spielbetrieb der Landesligen RNT.

1. EMPFANGSBESTÄTIGUNG

Diese Durchführungsbestimmungen werden via PhoenixII an die Abteilungsleiter der Vereine versendet. Hierüber ist auch der Empfang zu bestätigen (Lesebestätigung in PhoenixII). Diese Bestätigung gilt gleichzeitig als Anerkennung der Austragungsform und der Austragungsbedingungen in allen Punkten.

II. SPIELTECHNISCHE BESTIMMUNGEN

2. SPORTHALLEN

Auf die Ausführungen in den BHV-Durchführungsbestimmungen Teil A, II., Punkt 1 und Teil B, I. Punkt 3 wird verwiesen.

3. EINHALTUNG DER HAUSORDNUNG

Auf die Ausführungen in den BHV-Durchführungsbestimmungen Teil A, II., Punkt 2 wird verwiesen.

4. HAFTMITTELNUTZUNG

Auf die Ausführungen in den BHV-Durchführungsbestimmungen Teil A, II., Punkt 3 wird verwiesen.

5. HALLENSPRECHER

Auf die Ausführungen in den BHV-Durchführungsbestimmungen Teil A, II., Punkt 4 wird verwiesen.

6. ÖFFENTLICHE ZEITMESSUNG

Auf die Ausführungen in den BHV-Durchführungsbestimmungen Teil A, II., Punkt 5 wird verwiesen.

7. SCHIEDSRICHTER, ZEITNEHMER, SEKRETÄRE, SCHIEDSRICHTERBE-OBACHTUNG

Auf die Ausführungen in den BHV-Durchführungsbestimmungen Teil A, II., Punkt 6 und Teil B, I. Punkt 4 wird verwiesen.

Abweichend wird geregelt:

7.1. Schiedsrichtergestellung

In Ausnahmefällen kann die tatsächliche Gestellung davon abweichen.

Männer

Landesliga Rhein-Neckar-Tauber	→ Schiedsrichtergespanne
Bezirksoberliga und Bezirksliga	→ Schiedsrichtergespanne*
1. Bezirksklasse	→ Einzelschiedsrichter
2. Bezirksklasse	→ Vereinseigener SR

Frauen

Landesliga Rhein-Neckar-Tauber	→ Einzelschiedsrichter
Bezirksoberliga	→ Einzelschiedsrichter
Bezirksliga	→ Vereinseigener SR
1. Bezirksklasse	→ Vereinseigener SR

Jugend:

	Landesliga	Bezirksoberliga	Bezirksliga/ Bezirksklassen
mA	Einzels-R	Einzel-SR	
mB	Einzel-SR	Einzel-SR	
mC	Einzel-SR	Einzel-SR	Einzel-SR
mD	Einzel-SR	Einzels-R	Vereinseigener SR
mE		Vereinseigener SR	Vereinseigener SR
wA	Einzel-SR		
wB	Einzel-SR	Einzel-SR	
wC	Einzel-SR	Einzel-SR	Einzel-SR
wD	Einzel-SR	Einzels-R	Vereinseigener SR
wE		Vereinseigener SR	Vereinseigener SR

*Gespanne werden gestellt, sofern genug SR verfügbar sind.

Geprüfte Schiedsrichter mit eingetragenen Freiterminen dürfen keine Spiele leiten, die durch vereinseigene SR zu besetzen sind. Dies wird mit einer Geldbuße belegt. Spieldrückgaben ohne Freitermine, um vereinseigene Spiele zu leiten, sind nicht

zulässig und werden ebenfalls mit einer Geldbuße belegt. Eventuell kurzfristige Einteilungen haben in jedem Fall Vorrang und können nicht mit Hinweis auf zu leitende vereinseigene Spiele abgelehnt werden.

Der stellv. Vorsitzende Schiedsrichterwesen des Bezirks RNT kann auch während der laufenden Spielsaison Änderungen vornehmen. Diese sind den Vereinen unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Bei Spielen mit eingeteilten Schiedsrichterneulungen werden Coacher (Delegierte) zur Schiedsrichterbetreuung eingesetzt. Die Coacher (Delegierte) sind berechtigt, Fehlverhalten der Vereine – insbesondere Trainer, Betreuer etc. – im Spielbericht durch den eingeteilten Schiedsrichter vermerken zu lassen. Der Coacher wird vom Schiedsrichter als Delegierter im Spielprotokoll eingetragen. Er kann sich in der Nähe des Zeitnehmertisches aufhalten. Er kann bei „Time-Out“ und „Team-Time-Out“ mit dem Schiedsrichter in Kontakt treten. Er kann Anordnungen treffen, die für die Durchführung des Spiels zweckdienlich sind, darf aber nicht in die Rechte und Pflichten des Schiedsrichters eingreifen (§ 80a Abs 3 SpO DHB). Ein Bericht durch den Coacher ist binnen drei Tagen an die Spielleitende Stelle zu senden (§ 80a Abs. 4 SpO DHB). Dies ist im Spielbericht zu vermerken (§ 81 Abs. 6 SpO DHB).

7.2. Vereins-Schiedsrichterbeobachtung

In der Männer-Landesliga und Männer Bezirksoberliga wird die Vereins-Schiedsrichterbeobachtungen sowohl vom Heim- als auch vom Gastverein nach Teil B, I., Punkt 4.4. der BHV-Durchführungsbestimmungen durchgeführt. Die Beurteilung der Schiedsrichterleistung wird über das Modul SR-Beobachtung-Online vorgenommen werden. Hierzu wird auf die Anlage 2 der BHV-Durchführungsbestimmungen verwiesen.

8. SPIELKLEIDUNG

Die Torhüter einer Mannschaft müssen die gleiche Trikotfarbe haben, gleichfarbige »Leibchen« sind zulässig, die Nummer muss sichtbar sein. Bei gleicher oder verwechselbarer Spielkleidung ist der Gastverein verpflichtet die Spielkleidung zu wechseln. Spielt der Heimverein in einer von der Meldung abweichenden Trikotfarbe, ist der Heimverein zum Wechseln verpflichtet. Ob die Spielkleidung zu wechseln ist, bestimmen die SR. Bei Farb-kollisionen ist die Farbe Schwarz den Schiedsrichtern vorbehalten.

Die Meldung der Trikotfarben erfolgt über meinH4all. Die Mannschaften sind bis 01.09. des jeweiligen Spieljahrs anzulegen und zu verknüpfen. Hierbei sind auch die Farben der Heim- und der Auswärtstrikots (Torhüter und Feldspieler) anzugeben. Nach dem 01.09. werden die Trikotfarben von den Staffelleitern übernommen und sind für alle sichtbar.

Wechselt ein Verein während der laufenden Runde die Trikotfarbe, ist dies in der Mannschftsverwaltung einzutragen und UNVERZÜGLICH dem Staffelleiter per Mail mitzuteilen, damit dieser das Verzeichnis aktualisieren kann.

Auf §11 BHV SpO wird verwiesen:

Im Spielbetrieb auf Verbands- und Bezirksebene ist das Tragen langer Beinkleidung für Feldspielerinnen erlaubt. Insofern findet Ziffer 2.4 des Ausrüstungsreglements der IHF keine Anwendung. Das Beinkleid muss, zur Vermeidung von Verletzungen, enganliegend sein. Für die farblichen Vorgaben für lange Beinkleidung gilt Ziffer 2.3 des Ausrüstungsreglements der IHF (die Farbe der langen Beinkleidung muss der Hauptfarbe der Trikothose entsprechen, zumindest gleichfarbig innerhalb der Mannschaft sein).

9. SPIELDURCHFÜHRUNG, ABSETZUNG, VERLEGUNG, NICHTAUSTRAGUNG VON SPIELEN

Auf die Ausführungen in den BHV-Durchführungsbestimmungen Teil A, II., Punkt 8 wird verwiesen.

Abweichend wird geregelt:

9.1. Anwurfzeiten

	Samstag	Sonntag
Jugend	10:00-20:30	10:00-18:30
Erwachsene	15:00-20:30	10:00-18:30

Von den in 9.1 genannten Anwurfzeiten kann mit Zustimmung beider Vereine und der spielleitenden Stelle abgewichen werden.

9.2. Spielverlegungen

Bei Anträgen auf Spielverlegungen, die nur über das Tool SpielverlegungOnline unter meinH4all zu stellen sind, ist nach § 46 SpO DHB zu verfahren. Die verlegten Spiele müssen binnen zwei Wochen nach dem Tag der Absetzung terminiert sein. Sollte kein Termin vorliegen entscheidet die spielleitende Stelle über die Wertung des Spiels ohne Beteiligung der Vereine.

Ausnahme bei der Nutzung von SpielverlegungOnline: Minis, SuperMinis und E-Jugend-Aufbaurunden, die in Turnierform gespielt werden. Änderungen am Turnierspielplan, Nichtteilnahme u.ä. sind weiterhin per Mail an die Spielleitenden Stellen zu kommunizieren.

Ein Spiel ist nur dann verlegt, wenn der Antrag durch die zuständige spielleitende Stelle im Tool SpielverlegungOnline angenommen wurde.

Spielverlegungen müssen grundsätzlich rechtzeitig – **d.h. bis 4 Tage vor dem Spieltermin (mittwochs für samstags und donnerstags für sonntags)** – über das Tool SpielverlegungOnline bei der zuständigen spielleitenden Stelle mit Zustimmung beider Vereine und in der Regel mit Nennung des Nachholtermins beantragt werden.

Ohne Zustimmung der beteiligten Vereine ist eine Bearbeitung nicht möglich. Nach dieser Frist eingehende Spielabsagen führen zu Spielverlust für den nicht antretenden Verein und ggf. zu einer Bestrafung.

Auf die Dokumentation zu SpielverlegungOnline unter folgendem Link wird verwiesen:

<https://www.badischer-hv.de/service/downloadcenter/dokumente-spieltechnik>

Die Spielverlegungsgebühr beträgt für Jugendmannschaften (A-D) 50 €, für Erwachsenenmannschaften 100 €.

Für Spielverlegungen gemäß § 82 SpO DHB „Abstellen von Spielern“ ist eine Zustimmung des Gegners nicht erforderlich.

9.3. Nichtantritt

Tritt eine Mannschaft zu einem Spiel nicht an, so wird neben Spielverlust der betreffende Verein mit einer Geldbuße belegt. Bei dreimaligem Nichtantreten wird die Mannschaft von der Spielrunde ausgeschlossen. Fällt ein Spiel wegen einer schuldhaft verursachten Spielabsage oder Nichtantretens aus, steht dem Verein,

dessen Mannschaft an diesem Spiel beteiligt gewesen wäre, ein Schadensersatzanspruch zu (§ 48 SpO DHB). Dies gilt auch für Jugendspiele!

Nichtantritte bei den letzten beiden Spielen einer Mannschaft werden mit der doppelten Geldbuße belegt!

10. ORDNUNGS-, SANITÄTS- UND WISCHDIENST

Auf die Ausführungen in den BHV-Durchführungsbestimmungen Teil A, II., Punkt 9 wird verwiesen.

11. ERGEBNISMELDUNG OHNE EINSATZ DES SPIELBERICHTONLINE

Auf die Ausführungen in den BHV-Durchführungsbestimmungen Teil A, II., Punkt 10 wird verwiesen.

12. SPIELBERICHTE / SPIELAUSSWEISE

Auf die Ausführungen in den BHV-Durchführungsbestimmungen Teil B, I., Punkt 5 wird verwiesen.

Information:

Für den Fall, dass SbO nicht zur Verfügung steht, wird jeder Mannschaft empfohlen, sich ihre Pässe aus meinH4all (bei der Spielerliste) als pdf-Passmappe herunterzuladen und in elektronischer Form mitzuführen.

Die Offiziellen haben, analog der Eintragung im Spielbericht, die Buchstaben A bis D deutlich sichtbar zu tragen.

III. ORGANISATORISCHE UND RECHTLICHE ABWICKLUNG DES SPIELBETRIEBS

13. SPIELLEITENDE STELLEN

	Name	E-Mail – Telefon
Spieltechnik Vertretung alle Klassen	Karolin Fath	spieltechnik-rnt@badischer-hv.de 0173/2356036
Männer LL-RNT bis BzK1	Kerstin Siegmund	kerstin.siegmund@badischer-hv.de 0176/83122661
Männer BzK2	Jochen Dörsam	jochen.doersam@badischer-hv.de
Frauen inkl. LL-RNT	Uwe Persch	uwe.persch@badischer-hv.de 0170/5579578
mA-mC inkl. LL-RNT	Stephan Seitz	stephan.seitz@badischer-hv.de 0162/9460804
mD-mE inkl. LL-RNT ohne ABR	Andreas Gruber	andreas.gruber@badischer-hv.de 0174/3958798
wA-wC inkl. LL-RNT	Jörg Neuhäuser	joerg.neuhaeuser@badischer-hv.de 0160/96302627
wD inkl. LL-RNT	Uwe Persch	uwe.persch@badischer-hv.de 0170/5579578
wE ohne ABR	Andreas Gruber	andreas.gruber@badischer-hv.de 0174/3958798
E-Jugend Aufbaurunde	Thomas Giersberg	thomas.giersberg@badischer-hv.de 01578/4305713

Minis Süd	Marion Laupp	minis-rnt@badischer-hv.de 0171/3656993
Minis Nord	Rudolf Erny	minis-rnt@badischer-hv.de 0160/7929642

14. RECHTSWESEN

	Name	E-Mail – Telefon
Verbandssportgericht	Jürgen Brachmann St. Ilgner Str. 58 69181 Leimen	verbandssportgericht@badischer-hv.de 0721 913 56 91

IV. SPIELKLASSENEINTEILUNG

15. EINTEILUNG

Männer		Landesliga RNT, Bezirksoberliga, Bezirksliga, 1. Bezirksklasse Staffel 1+2, 2. Bezirksklasse Staffel 1+2+3
Frauen		Landesliga RNT, Bezirksoberliga, Bezirksliga, 1. Bezirksklasse
Männliche Jugend	A	Landesliga RNT, Bezirksoberliga
Männliche Jugend	B	Landesliga RNT, Bezirksoberliga Staffel 1 und 2
Männliche Jugend	C	Landesliga RNT, Bezirksoberliga, Bezirksliga Staffel 1 und 2
Männliche Jugend	D	Landesliga RNT, Bezirksoberliga, Bezirksliga, 1. Bezirksklasse Staffel 1 und 2
Männliche Jugend	E	Bezirksoberliga, Bezirksliga Staffel 1 und 2, 1. Bezirksklasse Staffel 1 bis 3, Aufbaurunde
Weibliche Jugend	A	Landesliga (gemeinsam mit AES)
Weibliche Jugend	B	Landesliga RNT, Bezirksoberliga
Weibliche Jugend	C	Landesliga RNT, Bezirksoberliga, Bezirksliga
Weibliche Jugend	D	Landesliga RNT, Bezirksoberliga, Bezirksliga 1 und 2
Weibliche Jugend	E	Bezirksoberliga Staffel 1 und 2, Aufbaurunde
Minis und Superminis		Sonderspieltage: Girls Day

In der Runde 2024/2025 entfällt der Pokalwettbewerb.

16. STAFFELSTÄRKE

	24/25
M-LL-RNT	13
M-BzOL	12
M-BzL	12
M-BzK1-1	10
M-BzK1-2	9
M-BzK2	8/9/8
F-LL-RNT	10
F-BzOL	10
F-BzL	10
F-BzK1	10

Die Staffelstärke der Jugend-Landesligen männlich wird in der Regel auf 10 festgelegt. Die restlichen Staffelstärken der Spielklassen im Jugendbereich variieren je nach Anzahl der gemeldeten Mannschaften.

17. STICHTAGE

	Stichtag
U21-Reglung	01.07.2003 und jünger
A-Jugend	01.01.2006
B-Jugend	01.01.2008
C-Jugend	01.01.2010
D-Jugend	01.01.2012
E-Jugend	01.01.2014
Minis	01.01.2016
Superminis	01.01.2018

V. SPIELMODUS

Es wird im Modus „Hin- und Rückrunde“ gespielt, sofern abweichend hier nichts anderes geregelt wird.

mJA-BzOL	<p>7 Mannschaften spielen 1,5 Runden = 18 Spiele</p> <hr/> <p>11 Mannschaften spielen in 2 Gruppen (5+6) 1,5 Runden = 12/15 Spiele In einem Final4 wird am 29./30.03.2025 der Bezirksmeister ermittelt. Die Paarungen sind wie folgt: Halbfinale 1: Erster Gruppe 1 – Zweiter Gruppe 2 Halbfinale 2: Erster Gruppe 2 – Zweiter Gruppe 1 Spiel um Platz 3 der Verlierer der Halbfinals Finale der Sieger der Halbfinals</p>
mJB-BzOL	<p>Die Reihenfolge des Ausrichterrechts wurde gelöst. Erster Gruppe 2, Erster Gruppe 1, Zweiter Gruppe 1, Zweiter Gruppe 2</p> <p>Weitere Durchführungsbestimmungen werden vor dem Turnier erlassen.</p>
mJE-BzOL	<p>6 Mannschaften spielen 1,5 Runden = 15 Spiele.</p> <hr/> <p>Gespielt wird mit 5 Mannschaften aus AES und 11 Mannschaften aus RNT in einer halben Runde. 16 Mannschaften spielen einmal gegeneinander = 15 Spiele.</p> <p>Die besten 4 dieser Runde spielen am 29./30.03.2025 ein Final4 um den Landesligasieg. Das Ausrichterrecht geht bei Verhinderung vom Erstplatzierten nummerisch auf den jeweiligen Nächstplatzierten über.</p>
wJA-LL	<p>Bei Punktgleichheit gilt Teil B, Punkt IV, 1 BHV Dfb.</p> <p>Die Paarungen sind wie folgt: Halbfinale 1: Erster – Vierter Halbfinale 2: Zweiter – Dritter Spiel um Platz 3 der Verlierer der Halbfinals Finale der Sieger der Halbfinals</p>

Weitere Durchführungsbestimmungen werden vor dem Turnier erlassen.

Die beste Mannschaft aus RNT des Final4 ist Bezirksmeister. Sollte keine Mannschaft aus RNT am Final4 teilnehmen, ist die beste Mannschaft aus RNT der Vorrunde Bezirksmeister.

wJD-LL-RNT	15 Mannschaften spielen in 2 Gruppen (7+8) eine Vorrunde bis 08.12.2024 einmal gegen jeden. Die jeweils 4 Gruppenbesten stellen in einer einfachen Rückrunde ab 11.01.2025 die Landesliga RNT. Die restlichen 7 Mannschaften spielen in einer einfachen Runde jeder gegen jeden ab 11.01.2025 den Bezirksmeister in der BzOL aus.
wJD-BzOL	

VI. MEISTERSCHAFTEN, AUF- UND ABSTIEG

18. JUGEND

Nach Abschluss der Meisterschaftsrunde sind die Tabellenersten der Altersklassen Jugend A, B, C und D männlich und weiblich der Bezirksoberligen Bezirksmeister. Für die weibliche A-Jugend gilt Punkt V. dieser Bestimmungen.

Bei Punktgleichheit nach Abschluss der Meisterschaftsspiele der Jugend entscheidet über die für Meisterschaft oder Teilnahme an weiterführenden Meisterschaften maßgeblichen Tabellenplätze die Ergebnisse der von den betreffenden Mannschaften während der Spielzeit gegeneinander ausgetragenen Spiele.

Die Wertung der gegeneinander ausgetragenen Spiele erfolgt:

- nach Punkten;
- bei Punktgleichheit nach der besseren Tordifferenz, es sei denn, dass § 43 (2) SpO-DHB anzuwenden ist;
- In Ergänzung gemäß § 43 (3) SpO-DHB die höhere Anzahl der auswärts erzielten Tore;
- nach der Gesamttordifferenz
- nach der höheren Zahl aller erzielten Tore
- Sollte bis dahin keine Entscheidung gefallen sein, wird ein Entscheidungsspiel (gem. §44 DHB SpO) in neutraler Halle (bis spätestens 7.5.25) angesetzt, sofern sich beide Vereine nicht auf einen anderen Spielort einigen.

19. MÄNNER

Der Meister der Bezirksoberliga ist Bezirksmeister.

Der Auf- und Abstieg gem. Matrix ist maßgebend für die Rankingposition zum BWHV. Auf die Ausführungen in den BHV-Durchführungsbestimmungen Teil B, IV., Punkt 4 wird verwiesen.

Ein Mehraufstieg ist möglich. Hierzu wird auf die Auf- und Abstiegsmatrix im Anhang verwiesen.

Bei Punktgleichheit nach Abschluss der Meisterschaftsspiele entscheidet über die für Meisterschaft oder Teilnahme an weiterführenden Meisterschaften oder Teilnahme an Qualifikationsrunden maßgeblichen Tabellenplätze die Ergebnisse der von den betreffenden Mannschaften während der Spielsaison gegeneinander ausgetragenen Spiele. Die Wertung der gegeneinander ausgetragenen Spiele erfolgt:

- nach Punkten;
- bei Punktgleichheit nach der besseren Tordifferenz, es sei denn, dass § 43 (2) SpO-DHB anzuwenden ist;
- In Ergänzung gemäß § 43 (3) SpO-DHB die höhere Anzahl der auswärts erzielten Tore.
- nach der Gesamttordifferenz

- e) nach der höheren Zahl aller erzielten Tore.
- f) Sollte bis dahin keine Entscheidung gefallen sein, wird ein Entscheidungsspiel (gem. §44 DHB SpO) in neutraler Halle (bis spätestens 7.5.25) angesetzt, sofern sich beide Vereine nicht auf einen anderen Spielort einigen.

20. FRAUEN

Der Meister der Bezirksoberliga ist Bezirksmeister.

Der Auf- und Abstieg gem. Matrix ist maßgebend für die Rankingposition zum BWHV. Auf die Ausführungen in den BHV-Durchführungsbestimmungen Teil B, IV., Punkt 4 wird verwiesen.

Ein Mehraufstieg ist möglich. Hierzu wird auf die Auf- und Abstiegsmatrix im Anhang verwiesen.

Bei Punktgleichheit nach Abschluss der Meisterschaftsspiele entscheidet über die für Meisterschaft oder Teilnahme an weiterführenden Meisterschaften oder Teilnahme an Qualifikationsrunden maßgeblichen Tabellenplätze die Ergebnisse der von den betreffenden Mannschaften während der Spielsaison gegeneinander ausgetragenen Spiele. Die Wertung der gegeneinander ausgetragenen Spiele erfolgt:

- a) nach Punkten;
- b) bei Punktgleichheit nach der besseren Tordifferenz, es sei denn, dass § 43 (2) SpO-DHB anzuwenden ist;
- c) In Ergänzung gemäß § 43 (3) SpO-DHB die höhere Anzahl der auswärts erzielten Tore.
- d) nach der Gesamttordifferenz
- e) nach der höheren Zahl aller erzielten Tore.
- f) Sollte bis dahin keine Entscheidung gefallen sein, wird ein Entscheidungsspiel (gem. §44 DHB SpO) in neutraler Halle (bis spätestens 7.5.25) angesetzt, sofern sich beide Vereine nicht auf einen anderen Spielort einigen.

21. ALLGEMEIN ERWACHSENE

Vereine des Altkreises N-O-T werden als Aufsteiger in das BHV-Ranking mit aufgenommen, wenn sie auf einem (gem. der Durchführungsbestimmungen des Bezirks Heilbronn/Franken (HVW)) Aufstiegsplatz in der Bezirksoberliga des Bezirks Heilbronn/Franken (HVW) stehen.

Verzichtet eine Mannschaft auf das Ranking als Aufsteiger oder kann das Aufstiegsrecht nicht wahrgenommen werden (§ 40 SpO DHB), kann das Aufstiegsrecht auf die nächstplatzierten Mannschaften übergehen. Dieser Übergang ist in Staffeln größer 10 Mannschaften maximal auf den 4.-Platzierten möglich, in Staffeln bis 10 Mannschaften maximal auf den 3.-Platzierten.

Der Tabellenletzte jeder Staffel steigt ab.

Gibt es aufgrund von Abmeldungen/Rückzügen rechnerisch keinen Absteiger, hat der sportlich Letzte (Tabellenletzte ohne zurückgezogene Mannschaften) eine Wahlmöglichkeit.

Ein Mehrabstieg ist möglich, wenn:

- mehr Mannschaften aus den oberen Spielklassen aufgenommen werden müssen, und dadurch die Regelmannschaftszahl überschritten wird
- aufgrund Mehraufstiegs aus den unteren Spielklassen die Regelmannschaftszahl überschritten wird.

Hierzu wird auf die Auf- und Abstiegsmatrix im Anhang verwiesen.

Sollten in der untersten Spielklasse mehrere gleichberechtigte Staffeln gespielt werden und ein Verein mehrere Mannschaften in der untersten Spielklasse stellen, die zum Aufstieg

berechtigt wären, **wird** diejenige mit der niedrigeren Ordnungsziffer **als Aufsteiger gerankt**. Der Mannschaft mit der höheren Ordnungsziffer ist die Wahrnehmung des Aufstiegsrechts dann nicht möglich.

Es wird auf §17 BHV SpO verwiesen (Spielklasseneinreihung bei nicht sportlichem Abstieg).

In allen in den Durchführungsbestimmungen nicht geregelten Fällen entscheidet der Bezirksvorstand.

Der Bezirksvorstand behält sich vor in Abhängigkeit der Anzahl der für die darauffolgende Runde gemeldeten Mannschaften die Struktur der Spielklassen anzupassen.

VII. FINANZIELLE REGELUNGEN

22. SPIELBEITRÄGE

Spielklassen	Spielklassenbeitrag
M-LL-RNT	350,00€
M-BzOL	200,00€
M-BzL bis BzK2	150,00€
F-LL-RNT	240,00€
F-BzOL	180,00€
F-BzL und BzK1	150,00€
Jugend Landesliga	90,00€
Jugend Bezirksoberliga und darunter A-D	70,00€
Jugend E inkl. Aufbaurunde	30,00€
Minis + Superminis	---

Mannschaftsabmeldungen werden wie folgt bestraft:

Vor Planungsphase kostenfrei

Während Planungsphase 2-facher Spielbeitrag

Nach Planungsphase vor Rundenbeginn 3-facher Spielbeitrag

Während der Runde 3-facher Spielbeitrag (Info: abgebuchte Spielbeiträge stellen keine Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 25 (1) RO DHB dar und bleiben zusätzlich bestehen)

23. EINTRITTSGELDER

Für die Saison 2024/2025 gelten folgende Preisobergrenzen:

Alle Aktiven-Spielklassen Landesliga:

Erwachsene € 5,00 Ermäßigt € 3,50

Alle Aktiven-Spielklassen Bezirksoberliga und untere Spielklassen:

Erwachsene € 4,00 Ermäßigt € 2,50

Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt.

Zuwiderhandlungen können durch den Bezirksvorstand ermahnt werden.

VIII. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

24. BESONDERE SPIELFORM JUGEND

Von den Super-Minis bis zur C-Jugend gelten gesonderte Spielformen. Auf die Durchführungsbestimmungen im Anhang wird verwiesen!

Die beiden Erstplatzierten der mJD-LL-RNT und der wJD-LL-RNT nehmen am Wochenende des 05./06.04.2025 am Badenpokal der D-Jugenden teil. Auf die Ausführungen in den BHV-Durchführungsbestimmungen Teil B, III. und Anlage 5 wird verwiesen.

25. TALENTIADE

Die Talentiade ist fester Bestandteil des Spielplans. Eine Teilnahme ist daher für alle Vereine mit einer gemeldeten E-Jugend verpflichtend. Die erste Stufe der VR-Talentiade ist am Sonntag, 09. November 2024 terminiert. Die zweite Stufe findet am Samstag, 01 Februar 2025, die dritte Stufe am Samstag, 29. März 2025 statt. Die Nichtteilnahme wird nach § 25 RO DHB geahndet.

26. OVER-AGE-RULE IM WEIBLICHEN JUGENDBEREICH

Zum Zweck der Spielerinnenbindung wird im Verband BHV die Over-Age-Rule angewendet.

Die Vereine können diese Regel unter folgenden Bedingungen anwenden:

- Erhaltung der Spielfähigkeit
- Einsatz von Spielerinnen ohne altersentsprechende Mannschaft
- Einsatz von Spielanfängerinnen

Um die Genehmigung für Spielerinnen unter dem Over-Age-Rule zu erhalten, ist wie folgt vorzugehen:

- Die Meldung der für die Over-Age-Rule in Frage kommenden Spielerinnen sollte vor Saisonbeginn an den jeweils vom Bezirk beauftragte Person (Stafelleiter der OAR-Spielklasse) erfolgen und durch diesen bestätigt werden.

Eine Nachmeldung von Spielerinnen, die den Verein gewechselt haben, oder Spielanfängerinnen des jüngeren Jahrgangs der nächsthöheren Altersklasse ist auch nach Saisonstart möglich.

- Mit der Meldung der Spielerinnen bei der vom Bezirk beauftragten Person muss der Verein kurz schriftlich die Gründe für die Inanspruchnahme der Over-Age-Rule darlegen.

- Der Verein muss die schriftliche Zusage bei den Spielen vorlegen.

Die Richtlinien lauten wie folgt:

- Die Over-Age-Rule kann für die Saison 2024/2025 in den Altersklassen weiblich E- bis B-Jugend angewendet werden, nicht aber während der Qualifikationsphase.
- Ein Einsatz von Spielerinnen nach Over-Age-Rule ist in den Landesligen und darunter gestattet.
- Es dürfen maximal 2 Spielerinnen des jüngeren Jahrgangs der nächsthöheren Altersklasse pro Spiel in der Altersklasse darunter eingesetzt werden.

- Beim Einsatz in der nächstniedrigeren Altersklasse gilt §55 DHB SpO analog (Festspielen).
- Die gemeldeten Spielerinnen können auch weiterhin in ihrer regulären Altersklasse eingesetzt werden.
- Eine Spielerin mit der Genehmigung für die Over-Age-Regelung kann nicht in der Altersklasse oberhalb der regulären Altersklasse eingesetzt werden.
- Der Einsatz einer Spielerin des jüngeren C oder D-Jugend-Jahrgangs mit Genehmigung für die Over-Age-Rule kann auch in der männlichen D respektive E-Jugend erfolgen, sofern der Verein keine weibliche D respektive E-Jugend hat. Ist eine weibliche D oder E-Jugend im Spielbetrieb, ist dieser Einsatz ausgeschlossen. Ansonsten ist der Einsatz von Over-Age-Spielerinnen bei den Jungs ausgeschlossen.
- **Beim Aushelfen aufgrund von geringen Mannschaftsstärken gilt immer sofern möglich: zuerst von unten nach oben aushelfen – NICHT von oben nach unten.**

Dies verlangt einen sinnvollen, sportlich fairen Umgang der Vereine mit den dadurch gegebenen Möglichkeiten.

Sollte dieser Gedanke der sportlichen Fairness untergraben werden, behält sich das BHV-Präsidium vor, die Anwendung bereits während der laufenden Runde abubrechen bzw. im Einzelfall zu unterbinden. In Einzelfällen kann die genehmigende Stelle des Bezirks die Genehmigung widerrufen.

27. ALKOHOLFREI SPORT GENIEßEN

Die Badische Handball-Jugend appelliert an die Mitgliedsvereine bei allen Jugendspielen auf den Ausschank von alkoholischen Getränken zu verzichten. Die Badische Handball-Jugend lehnt Alkohol- und Nikotingenuss konsequent ab und bittet die Vereine diesem Schritt zu folgen.

28. ERGÄNZUNGEN UND ÄNDERUNGEN DURCH DEN BEZIRKSVORSTAND

Der Bezirksvorstand kann notwendige Ergänzungen und Änderungen dieser Ausschreibung und Durchführungsbestimmungen vornehmen.

29. VERSTÖßE

Verstöße gegen die Durchführungsbestimmungen und deren Bestandteile sind Ordnungswidrigkeiten und werden gemäß RO DHB/BHV geahndet, insbesondere gilt dies für bestehende Haftmittelverbote. Die Vereine haben hieraus resultierende zivilrechtliche Folgen zu tragen.

30. INKRAFTTRETEN

Diese Durchführungsbestimmungen treten zum 01.09.2024 in Kraft, soweit nicht in einzelnen Bestimmungen andere Termine genannt sind. Die Veröffentlichung erfolgt auf der Homepage des BHV. Die Übersendung an die Vereine erfolgt an die in PhoenixII hinterlegte Mailadresse des Abteilungsleiters vor Beginn der Saison. Die Zustellung und Lesebestätigung wird in PhoenixII protokolliert.

31. RICHTLINIEN FÜR DIE VEREINS-SCHIEDSRICHTER-BEOBACHTUNG

Die separat erlassenen Richtlinien für die Vereins-Schiedsrichter-Beobachtung sind integrierender Bestandteil dieser Durchführungsbestimmungen (Anlage 2 der BHV-Durchführungsbestimmungen).

32. SONSTIGES

Die Odenwaldhalle in Wilhelmsfeld wurde mit einer Ausnahmegenehmigung als Spielstätte für die Saison 2024/2025 zugelassen.

Karlsruhe, August 2024

Karolin Fath
stv. Vorsitzende Spieltechnik

Marco Wolf
stv. Vorsitzender Schiedsrichterwesen

Klaus Fabig
stv. Vorsitzender Jugend

IX. ANHÄNGE

ANHANG 1 - ERGÄNZENDE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN SPIELFORM C-JUGEND (RUNDE 24/25)

Es gelten grundsätzlich die Regeln der IHF mit den jeweiligen Durchführungsbestimmungen des BHV und des Bezirks RNT, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.

§1 Spielform

Gespielt wird 6+1 nach den geltenden Handballregeln.

§2 Abwehrform

Es muss offensiv gedeckt werden. Erlaubt sind folgende Abwehrvarianten:

- 1) 3:3 - Abwehr offensiv
- 2) 3:2:1 - Abwehr offensiv!

Die Grundaufstellung muss mindestens mit drei Spielern außerhalb der Freiwurflinie (3:3 Abwehr) bzw. einem Spieler außerhalb und zwei Spielern innerhalb in der Nähe der Freiwurflinie (3:2:1 Abwehr) gespielt werden.

Eine Grundaufstellung aller Abwehrspieler innerhalb der Nahwurfzone (6:0) ist untersagt. Ebenso die Einzel- und Doppelmanndeckung. Dies gilt auch für eine offene Manndeckung in der letzten Minute.

Für die Zeit von Hinausstellungen muss die verbindliche Spielweise einer offensiven 2-Linien-Abwehr 4:1, bzw. 3:2 gespielt werden. Diese Anweisung gilt nicht bei einer mehrfachen Unterzahl.

§3 Der Torwart

Der Torwart darf die Mittellinie nicht überschreiten. Lediglich die Ausführung eines Siebenmeters ist ihm gestattet.

§3 Ahndung bei Verstößen

Bei Verstößen erfolgt ein Vermerk im Spielprotokoll, wenn eine Mannschaft nicht auf die Aufforderung reagiert, gemäß diesen Durchführungsbestimmungen zu spielen. Der Vermerk kann sowohl auf Veranlassung durch den Schiedsrichter als auch durch einen Mannschaftsverantwortlichen erfolgen. Das weitere Vorgehen, insbesondere die Ahndung von Verstößen gegen die Durchführungsbestimmungen, liegt im Ermessen der spielleitenden Stelle.

Karolin Fath
stv. Vorsitzende Spieltechnik

Klaus Fabig
stv. Vorsitzender Jugend

ANHANG 2 - ERGÄNZENDE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN SPIEL-FORM D-JUGEND (RUNDE 24/25)

Es gelten grundsätzlich die Regeln der IHF mit den jeweiligen Durchführungsbestimmungen des BHV und des Bezirks RNT, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.

Präambel

In der D-Jugend soll die Umstellung von der Manndeckung auf die Verbunddeckung (1:5) erfolgen. Hierbei ist darauf zu achten, dass dies ein Prozess ist, der nicht immer binnen kurzer Zeit erlernt werden kann. Es ist auf die grundsätzliche Einstellung der Mannschaft zu achten.

§1 Spielform

Gespielt wird 6+1 nach den geltenden Handballregeln. Die im Folgenden aufgeführten Abweichungen gemäß den Durchführungsbestimmungen des DHB sind bindend.
<https://www.dhb.de/de/services/mitspielen/kinderhandball/allgemeines/>

§2 Abwehrformen

Es muss offensiv gedeckt werden. Erlaubt ist folgende Abwehrvariante:

1:5 Abwehr

- Es agieren 5 Abwehrspieler mannorientiert vor der Freiwurflinie aktiv und offensiv im Tiefenraum. Ein Abwehrspieler verteidigt mannorientiert gegen den Kreisläufer.
- Eine Grundaufstellung aller Abwehrspieler innerhalb der Nahwurfzone ist untersagt.
- Eine fortlaufende enge Manndeckung nur eines Angreifers oder eine Manndeckung mehrerer Gegenspieler ist nicht erlaubt. Jeder gegnerische Spieler in Ballbesitz muss unter Druck gesetzt (d.h. aktiv angegriffen) werden.
- Die Abwehrspieler, die außerhalb der Nahwurfzone agieren, müssen sich deutlich auf ihren Ball besitzenden Angreifer zu bewegen.
- Läuft ein Angreifer in die Nahwurfzone ein, darf er vom Abwehrspieler begleitet werden.
- Stehen alle sechs Angreifer in der Nahwurfzone, so können sich auch sechs Abwehrspieler in der Nahwurfzone aufhalten.
- Stehen einer Mannschaft weniger als sieben Spieler zur Verfügung oder kann eine Mannschaft hinausgestellte Spieler nicht ersetzen, müssen trotzdem mindestens zwei Spieler deutlich außerhalb der Freiwurflinie agieren.

Die Einzelmanndeckung (auch in Unterzahl) ist grundsätzlich untersagt.

§3 Der Torwart

Der Torwart darf die Mittellinie nicht überschreiten. Lediglich die Ausführung eines Siebenmeters ist ihm gestattet.

§4 Einsatz eines siebten Feldspielers

Der Einsatz des siebten Feldspielers gem. Regel 4:1 IHF ist bei der D-Jugend nicht zulässig.

§5 Die Strafen

In der D-Jugend sind Zeitstrafen persönliche Strafen, d.h. nach einer Hinausstellung darf dieser Spieler sofort durch einen anderen Spieler seiner Mannschaft ersetzt werden.

- Bei Zeitstrafen und Disqualifikationen gegen Offizielle muss die Mannschaft für die Dauer der Hinausstellung in Unterzahl spielen

§6 Ahndung bei Verstößen

Bei Verstößen erfolgt ein Vermerk im Spielprotokoll, wenn eine Mannschaft nicht auf die Aufforderung reagiert, gemäß diesen Durchführungsbestimmungen zu spielen. Der Vermerk kann sowohl auf Veranlassung durch den Schiedsrichter als auch durch einen Mannschftsverantwortlichen erfolgen. Das weitere Vorgehen, insbesondere die Ahndung von Verstößen gegen die Durchführungsbestimmungen, liegt im Ermessen der spielleitenden Stelle.

Karolin Fath
stv. Vorsitzende Spieltechnik

Klaus Fabig
stv. Vorsitzender Jugend

ANHANG 3 - ERGÄNZENDE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN SPIELFORM E-JUGEND (RUNDE 24/25)

Es gelten grundsätzlich die Regeln der IHF mit den jeweiligen Durchführungsbestimmungen des BHV und des Bezirks RNT, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.

Spielfeldaufbau

Die Torhöhe in der E-Jugend wird abgesenkt. Dazu sollen Vorrichtungen zum Abhängen der normalen Tore auf 1,60 m Höhe verwendet werden.

Prallt der Ball von der Torabhangung, egal in welcher Ausführung, zurück ins Spiel, ist auf Abwurf zu entscheiden.

Der Ball hat die Größe 0.

Zählweise

Am Ende des Spiels wird die Anzahl der Tore mit der Anzahl der Torschützen multipliziert. Maximaler Multiplikator ist 7!

Ergebnismeldung

Das errechnete Ergebnis wird in SbO eingetragen. In der Übersicht das Zahnrad anklicken, dann auf Bericht 1 gehen und „Endergebnis bearbeiten:“ mit ja bestätigen. Dann bitte das Ergebnis wie errechnet für Heim und Gast eintragen!

Spiel	Heim-verein	Gast-verein	SR A/B	ZN/SK	Beo SpA	Bericht 1	Bericht 2	s
-------	-------------	-------------	--------	-------	---------	-----------	-----------	---

Übergabe Protokoll:	<input type="text"/>	Spielkleidung i.O.:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Zuschauer Anzahl:	<input type="text"/>	Bälle i.O.:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Ordner Anzahl:	<input type="text"/>	Spielfeldaufbau i.O.:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Endergebnis bearbeiten:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Spielausweiskontrolle i.O.:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Heim:	<input type="text" value="50"/>	Haftmittelbenutzung Heim:	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Gast:	<input type="text" value="10"/>	Haftmittelbenutzung Gast:	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
		Bericht Spielaufsicht:	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein

1 1. HALBZEIT 2 x 3 GEGEN 3

§1 Spieleranzahl und Feldeinteilung

Es spielen zwei Mannschaften mit der "normalen" Spieleranzahl (6 Feldspieler + 1 Torwart) gegeneinander. Das Hallenhandballfeld wird für jede Mannschaft in eine Angriffs- und eine Abwehrhälfte unterteilt. In jeder Hälfte halten sich jeweils drei Feldspieler jeder Mannschaft auf. Die Mittellinie darf von keinem Feldspieler überschritten werden. Der Torwart darf seinen Torraum ohne Ball verlassen (das Hinaus- bzw. Hineintragen des Balles in den Torraum ist verboten). Der Torwart darf die Mittellinie nicht überschreiten. (Das Wechseln des Torhuteters ist nur in der Wechselzone möglich).

§2 Spielbeginn

Das Spiel beginnt mit Torabwurf für diejenige Mannschaft, die das Anspiel gewonnen hat.

§3 Der Anwurf

Es gibt keinen Anwurf an der Mittellinie nach Torerfolg, sondern der Torhüter bringt den Ball ohne Pfiff des Schiedsrichters sofort wieder ins Spiel (Abwurf). Der Torhüter passt den Ball entweder zu einem Abwehrspieler oder direkt zu einem Angriffsspieler seiner Mannschaft (natürlich ist auch ein direkter Torwurf möglich).

§4 Der Abwurf

Der Gegner darf den Raum zwischen Torraum- und Freiwurflinie beim Abwurf des Torwartes nicht betreten!

§5 Das Spielen des Balls

Das Rückspiel aus der Angriffshälfte in die Abwehrhälfte ist erlaubt. Der Ball kann in der Angriffshälfte von einem Abwehrspieler bzw. in der Abwehrhälfte von einem Angriffsspieler gefangen werden, solange dieser Spieler die Mittellinie nicht überschreitet. Wird die Mittellinie überschritten, wird auf Freiwurf für die gegnerische Mannschaft entschieden.

§6 Das Wechseln von Spielern

- Grundsätzlich werden die Spieler über den Auswechselraum der eigenen Mannschaft gewechselt. Auch der direkte Wechsel zwischen Angriff und Abwehr bzw. Abwehr und Angriff erfolgt über die Wechselzone. Die Angriffsspieler dürfen zum Zweck des Wechselns die Mittellinie überschreiten, jedoch nicht in der Abwehrhälfte aktiv in das Spielgeschehen eingreifen. Es dürfen sich maximal nur 6 Feldspieler und ein Torhüter auf dem Spielfeld aufhalten. Die nach Regel 4:4 im Bereich des DHB für den Jugendspielbetrieb geltende eingeschränkte Wechselmöglichkeit findet keine Anwendung (d.h. es kann auch ohne Ballbesitz gewechselt werden).
- Der Einsatz des siebten Feldspielers gem. Regel 4:1 IHF ist in der E-Jugend nicht zulässig.

§7 Die Strafen

- Die Hinausstellung (2 min-Strafe) eines/r Spielers/in ist eine persönliche Strafe, somit reduziert sich die Spieleranzahl auf der Spielfläche nicht.
- Bei Zeitstrafen und Disqualifikationen gegen Offizielle muss die Mannschaft für die Dauer der Hinausstellung in Unterzahl spielen.

§8 Penalty statt 7-Meter-Wurf

In einem zentralen Spielstreifen (= gedachte Linie zwischen den Torpfosten) startet ein Spieler mit Ball aus einer beliebigen Entfernung Richtung Tor. Dabei muss er die Schrittregel beachten und ggf. prellen/tippen oder ohne Prellen/Tippen anlaufen. Zwischen der Torraum- und Freiwurflinie wirft er **mit einem Schlagwurf** auf das Tor. Alle übrigen Mit- und Gegenspieler müssen sich außerhalb des zentralen Spielstreifens platzieren. Bei Entscheidung auf Penalty-Wurf wird die Zeit vom Schiedsrichter angehalten. Sie beginnt mit Anpfiff des Penalty-Wurfs wieder zu laufen.

§9 Die Auszeiten

Jede Mannschaft kann bei Staffelspielen pro Halbzeit 1 Team-Time-out gemäß den Hallenhandballregeln beantragen.

2 2. HALBZEIT 6 GEGEN 6 NACH GELTENDEN HANDBALLREGELN

Einschränkung:

Es ist eine offene Manndeckung mindestens in der eigenen Hälfte zu spielen!

Die §§ 7, 8, und 9 der ersten Halbzeit gelten analog!

Der Einsatz des siebten Feldspielers gem. Regel 4:1 IHF ist in der E-Jugend nicht zulässig.

Anmerkung:

Die Spielform 2 x 3:3 sowie die Manndeckung in der 2.HZ sollen den in der DHB-Rahmenkonzeption festgelegten Grundsatz der offensiven Deckung in dieser Altersklasse umsetzen und entsprechen den verbindlichen Durchführungsbestimmungen des DHB. Demnach sollen die 3 Abwehrspieler natürlich auch offensiv agieren.

<https://www.dhb.de/de/services/mitspielen/kinderhandball/allgemeines/>

3 AHNDUNG BEI VERSTÖßEN

Bei Verstößen erfolgt ein Vermerk im Spielprotokoll, wenn eine Mannschaft nicht auf die Aufforderung reagiert, gemäß diesen Durchführungsbestimmungen zu spielen. Der Vermerk kann sowohl auf Veranlassung durch den Schiedsrichter als auch durch einen Mannschaftsverantwortlichen erfolgen. Das weitere Vorgehen, insbesondere die Ahndung von Verstößen gegen die Durchführungsbestimmungen, liegt im Ermessen der spielleitenden Stelle.

Karolin Fath
stv. Vorsitzende Spieltechnik

Klaus Fabig
stv. Vorsitzender Jugend

ANHANG 4 - ERGÄNZENDE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN E-JUGEND AUFBAURUNDE (RUNDE 24/25)

Es gelten die Dfb der E-Jugend. Ergänzend wird geregelt:

- Es dürfen beliebig viele Spieler/innen während eines Turniers eingesetzt werden.
- Sollten an einem Spieltag zu wenig Spieler/innen zur Verfügung stehen, kann durch einen anderen teilnehmenden Verein ergänzt werden.
- Die eingesetzten Spieler/innen müssen keinen Spielausweis des BHV besitzen.
- Je nach Teilnehmerzahl ist eine Aufteilung in Gruppen vorgesehen. Die Zusammensetzung der Spielgruppen erfolgt durch die Spieltechnik.
- Die Spiele werden in Turnierform ausgetragen.
- Der Turnierplan wird vom Staffelleiter erstellt.
- Die Spielzeit beträgt 2 x 13 min. und 5 min. Pause.
 - Die erste Halbzeit 2 x 3:3, 2.Halbz. 6 gegen 6 – **die ergänzenden Durchführungsbestimmungen der E-Jugend sind zu beachten.**
- Die Tore werden mit vorgeschriebenen Einrichtungen laut BHV abgehängt.
 - Sogenannte „Mini-Tore“ dürfen auch eingesetzt werden.
- Der Veranstalter stellt die Schiedsrichter. Die Mannschaftsverantwortlichen füllen den vom Bezirk RNT bereitgestellten Mannschaftsmeldebogen aus und geben ihn bei der Turnierleitung ab.
- **Die Mannschaftsmeldebögen sind zwingend ZEITNAH vom Veranstalter an den Staffelleiter Thomas Giersberg, Johann Sebastian Bach Straße 3, 68753 Waghäusel zu senden. Dies kann auch via Mail an thomas.giersberg@badi-scher-hv.de (mit Scan im Anhang) erfolgen.**
- Der im Turnierplan erstgenannte Verein stellt den Zeitnehmer, der zweitgenannte Verein den Sekretär.
- Jeder Verein stellt einen Spielball. Mit welchem Ball gespielt wird entscheidet der Schiedsrichter. Gespielt wird mit der Ballgröße 0.
- Bei Bedarf wechselt der Gastverein die Trikots.
- Jeder Verein ist verpflichtet, mindestens ein Turnier auszurichten.
- Wer einem Turnier fernbleibt oder nicht 7 Tage davor schriftlich absagt wird mit einer Geldstrafe von 50€ bestraft, die dem Ausrichter nach Einzug beim fehlbaren Verein durch den Bezirk ausgezahlt wird.

Karolin Fath
stv. Vorsitzende Spieltechnik

Klaus Fabig
stv. Vorsitzender Jugend

ANHANG 5 - ERGÄNZENDE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN MINIS/SUPERMINIS (RUNDE 24/25)

- Das Spielfeld hat die Maße 20 – 25 m lang, ca. 13 m breit, 5 m Kreis.
- Das Tor ist 3 m breit und 1,60 m hoch.
- Eine Mannschaft besteht aus 4 Feldspielern/-innen und 1 Torwart.
- Spielberechtigt sind Kinder ab Jahrgang 2014 und jünger; bei den Superminis nur die Jahrgänge 2016 bis 2018.
- Die Spielzeit beträgt 2 x 7,5 Min oder 1 x 12,5 Minuten oder max. 1 x 15 Min
- Bei den Minis und Superminis wird keine Meisterschaft ausgespielt.
- Jeder Verein richtet 1 oder 2 Turniere aus.
- Wer einem Turnier fernbleibt oder nicht 7 Tage davor schriftlich absagt wird mit einer Geldstrafe von 50 € bestraft, die der Ausrichter vom Bezirk RNT erhält.
- Die Turnierleitung übernimmt der Veranstalter. Er ist für die Zeitnahme verantwortlich. Von ihm werden die Spiele an- und abgepfiffen. Die Torfolge wird nicht festgehalten.
- Die Schiedsrichter stellt der Veranstalter.
- Den Spielball einschließlich Ersatzball stellt der Veranstalter. Er hat die Größe 0.
- Es erhält jeder nach dem Turnier ein kleines Präsent. Die Preise werden vorher abgeprochen.
- Ein Spielplan **soll 14 Tage** vor Spielfestbeginn dem Minireferenten und jedem Verein vorliegen.

Penalty statt 7-Meter-Wurf

In einem zentralen Spielstreifen (= gedachte Linie zwischen den Torpfosten) startet ein Spieler mit Ball aus einer beliebigen Entfernung Richtung Tor. Dabei muss er die Schrittregel beachten und ggf. prellen/tippen oder ohne Prellen/Tippen anlaufen. Zwischen der Torraum- und Freiwurflinie wirft er **mit einem Schlagwurf** auf das Tor. Alle übrigen Mit- und Gegenspieler müssen sich außerhalb des zentralen Spielstreifens platzieren.

Strafen

Es gilt der Grundsatz des pädagogischen Pfeifens. Es werden keine Zeitstrafen verhängt.

Staffelleitung

	Name	E-Mail – Telefon
Minis Süd	Marion Laupp	minis-rnt@badischer-hv.de 0171/3656993
Minis Nord Superminis	Rudolf Erny	minis-rnt@badischer-hv.de 0160/7929642

Karolin Fath
stv. Vorsitzende Spieltechnik

Klaus Fabig
stv. Vorsitzender Jugend

ANHANG 6 – AUF- UND ABSTIEGSMATRIX MÄNNER (RUNDE 24/25)

<u>M-LL-RNT (13)</u>					
Runde 24/25	13	13	13	13	13
Ranking als Absteiger M-VL	0	1	2	3	4
Ranking als Aufsteiger	1	1	1	1	1
Ranking als Aufsteiger M-BzOL	1	1	1	1	1
Ranking als Absteiger	1	2	3	4	5
<u>M-BzOL (12)</u>					
Runde 24/25	12	12	12	12	12
Ranking als Absteiger M-LL-RNT	1	2	3	4	5
Ranking als Aufsteiger	1	1	1	1	1
Ranking als Aufsteiger M-BzL	2	1	1	1	1
Ranking als Absteiger	2	2	3	4	5
<u>M-BzL (12)</u>					
Runde 24/25	12	12	12	12	12
Ranking als Absteiger M-BzOL	2	2	3	4	5
Ranking als Aufsteiger	2	1	1	1	1
Ranking als Aufsteiger M-BzK1	2	2	2	2	2
Ranking als Absteiger	2	3	4	5	6
<u>M-BzK1 (10+10)</u>					
Runde 24/25	20	20	20	20	20
Ranking als Absteiger M-BzL	2	3	4	5	6
Ranking als Aufsteiger	2	2	2	2	2
Ranking als Aufsteiger M-BzK2	3	3	3	3	3
Ranking als Absteiger	3	4	5	6	7
TV Neckargemünd wird auf die Zahl der Absteiger in der M-BzL1-2 angerechnet.					
Aus terminlichen Gründen kann keine Relegation gespielt werden. Über den Auf- und Abstieg bei mehrgleisigen Staffeln entscheidet bei einer ungeraden Zahl an Mannschaften die Quotientenregel gem. IV 4. 1.4 BHV Dfb.					

ANHANG 7 – AUF- UND ABSTIEGSMATRIX FRAUEN (RUNDE 24/25)

<u>F-LL-RNT (10)</u>					
Runde 24/25	10	10	10	10	10
Ranking als Absteiger F-VL	0	1	2	3	4
Ranking als Aufsteiger	1	1	1	1	1
Ranking als Aufsteiger F-BzOL	2	2	1	1	1
Ranking als Absteiger	1	2	2	3	4
<u>F-BzOL (10)</u>					
Runde 24/25	10	10	10	10	10
Ranking als Absteiger F-LL-RNT	1	2	2	3	4
Ranking als Aufsteiger	2	2	1	1	1
Ranking als Aufsteiger F-BzL	2	2	1	1	1
Ranking als Absteiger	1	2	2	3	4
<u>F-BzL (10)</u>					
Runde 24/25	10	10	10	10	10
Ranking als Absteiger F-BzOL	1	2	2	3	4
Ranking als Aufsteiger	2	2	1	1	1
Ranking als Aufsteiger F-BzK	2	2	1	1	1
Ranking als Absteiger	1	2	2	3	4